



### Wilhelm Treue und Stefan Zima

Als 1959 mit dem 80. Geburtstag Karl Maybachs auch das 50-jährige Jubiläum der Maybach-Motorenbau GmbH gefeiert wurde, konnte Karl Maybach auf ein erfülltes und erfolgreiches Leben als Konstrukteur und Ingenieur zurückblicken. Ein halbes Jahrhundert hatte er der Motorentechnik wichtige Impulse gegeben und mit seinen Motoren und Getrieben Maßstäbe gesetzt.

Die Entwicklung schnelllaufender Hochleistungsmotoren hatte eine Vielzahl von Problemen aufgeworfen. In dieser Erschwernis lag auch ein Grund für den Erfolg der Maybachschen Konstruktionen: hoher entwicklungstechnischer Aufwand in Verbindung mit hochwertiger Präzisionsfertigung. Hierzu brauchte man fähige und qualifizierte Mitarbeiter, die Karl Maybachs Ideen verwirklichen konnten und die beste Gewähr dafür boten, sein Werk auch in der Zukunft fortzusetzen.

Karl Maybach hat im Laufe der Jahrzehnte viele Motoren entwickelt: Ottomotoren für Luftschiffe und Flugzeuge, hochwertige Automobilmotoren, aus denen immer stärkere Triebwerke für schwere Nutzfahrzeuge bis hin zu den Motoren für Kettenfahrzeuge abgeleitet wurden. Seine größte Leistung jedoch war der schnelllaufende Dieselmotor größerer Leistung, mit dem die Ära der Diesel-Schientraction in Deutschland eingeleitet wurde. Das war nicht nur eine Pioniertat, damit wurden auch die Weichen für die Zukunft gestellt.

Diese Bahnmotoren ermöglichten dem Unternehmen nach den militärischen, politischen und wirtschaftlichen Katastrophen beider Weltkriege das weitere Bestehen und bildeten die Grundlage des Erfolges der Maybach-Motorenbau GmbH und ihrer Nachfolgefirmer. Gerade mit der unter den schwierigen Verhältnissen der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg konzipierten Baureihe von Lokomotiv- und später auch Schiffsmotoren hatte Karl Maybach eine Voraussetzung für den Wiederaufbau seines Unternehmens geschaffen. Eine stimmige Konzeption und eine bis ins Kleinste ausgefeilte Konstruktion sind Gründe, warum diese Motoren über 40 Jahre lang (mit laufend erhöhter Leistung) gebaut wurden. Manche konstruktive Einzelheit, die seinerzeit von der Fachwelt als zu aufwendig, weil nicht erforderlich, abgelehnt wurde, gilt heute als Stand der Technik und wird als unabdingbar angesehen, um die Anforderungen der Zukunft zu erfüllen.

Durch Zusammenarbeit mit bisherigen Wettbewerbern gelang es, den Bedingungen einer sich rapide wandelnden Zeit Rechnung zu tragen und der Maybach-Motorenbau GmbH eine tragfähige wirtschaftliche Grundlage zu geben. Damit konnten gleichermaßen die technische Kontinuität gewahrt und neue Perspektiven für die Zukunft eröffnet werden – getreu der Maybachschen Maxime:

»Im Zuvorkommen und Vorausdenken liegt das Geheimnis aller weiteren Fortschritte in der Technik ...«

---

W. Treue (✉)  
Göttingen, Deutschland  
E-Mail: customerservice@springernature.com

S. Zima (✉)  
Gießen, Deutschland  
E-Mail: customerservice@springernature.com